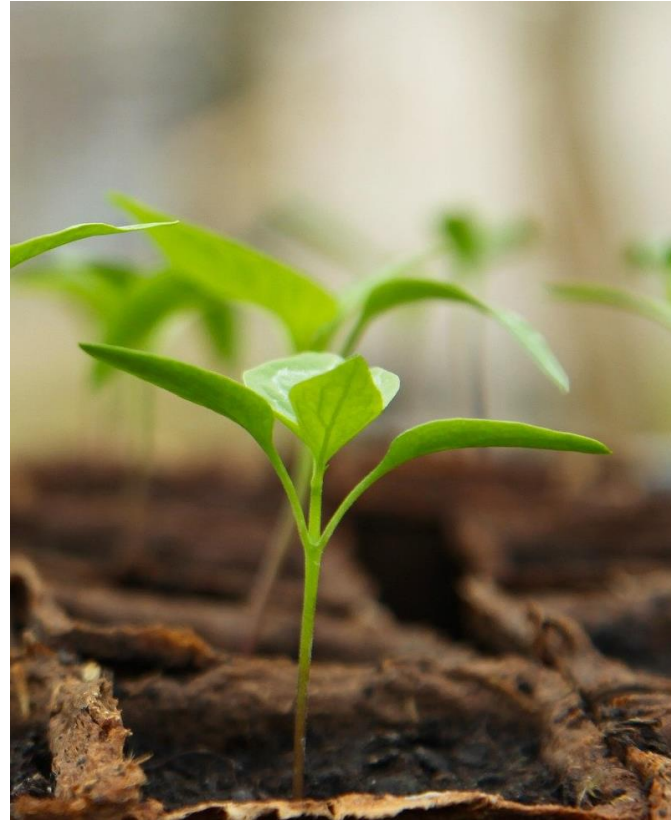


Jugendschutz Basics



Referat Gesundheitsförderung

Ute Ehrle



Gliederung

1. Jugendschutz und Kinderrechte
2. Gesundheitsförderung Basics
3. Angebote des Fachreferats Gesundheitsförderung
4. Hinweis auf fachlichen Austausch und Padlet



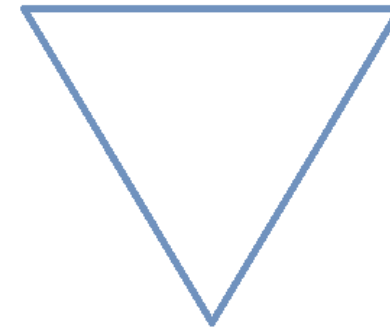
1. Jugendschutz und Kinderrechte



Kinderrechte im Grundgesetz Entwurf vom 20.1.2021:
„Die verfassungsmäßigen Rechte der Kinder einschließlich ihres Rechts auf Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten sind zu achten und zu schützen.“

Das **Wohl des Kindes** ist angemessen zu berücksichtigen.
Der verfassungsrechtliche Anspruch von Kindern auf rechtliches Gehör ist zu wahren.“

Schutz



Befähigung

Teilhabe



Kinderrechte:

Schutzrechte-Förderrechte-Beteiligungsrechte

Alle Kinder haben das Recht auf

- Schutz vor Ausgrenzung und Benachteiligung
- Gesundes Aufwachsen ermöglichen
- Förderung, Befähigung und Bildung
- Freiräume für Spiel und Freizeit
- Freie Meinungsäußerung und Beteiligung an Lern- und Entscheidungsprozessen
- Schutz vor Gewalt
- Zugang zu Medien

(VN-Kinderrechtskonvention)



2. Gesundheitsförderung Basics

Alle Heranwachsenden haben
das Recht auf gesundes
Aufwachsen



Definition Gesundheit



- Die *Weltgesundheitsorganisation* (WHO) hat bereits 1948 folgende Definition von Gesundheit aufgestellt:
- „Gesundheit ist ein Zustand vollständigen **körperlichen, seelischen und sozialen** Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit oder Gebrechen.“



Von der Pathogenese zur Salutogenese

- Das traditionelle Gesundheitswesen beschäftigt sich vor allem mit Krankheiten, wie sie sich im Körper ausbreiten, welche Gefahren davon ausgehen
- Die Maßnahmen sind auf die bekannten Erkrankungen ausgerichtet
- Den Symptome und Beeinträchtigungen werden meist mit Medikamenten behandelt

= > **Krankheitsprävention**



2. Gesundheitsförderung Basics:

Aaron Antonovsky und sein Modell der Salutogenese

Fluss des Lebens



Entwicklung des salutogenetischen Modells 1979: „Health, Stress and Coping“.



Von der Pathogenese zur Salutogenese





Aaron Antonovsky stellte sich folgende Fragen:

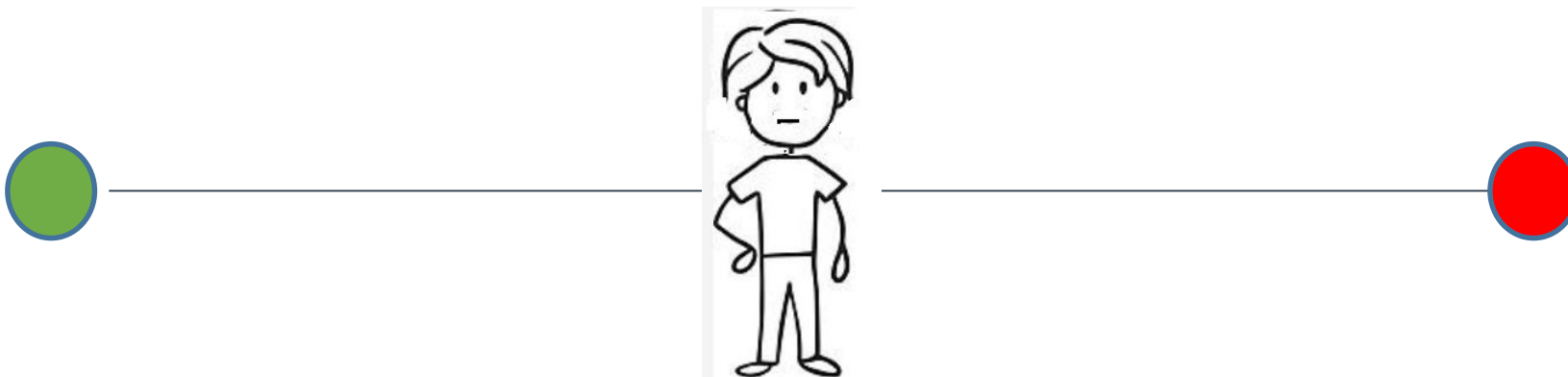
- Warum bleiben Menschen trotz vieler potenziell gesundheitsgefährdender Einflüsse gesund und andere werden krank?
- Wie schaffen es Menschen, sich von Erkrankungen zu erholen?
- Was ist das Besondere an Menschen, die trotz extremster Belastungen nicht krank werden?
- „Welche Rahmenbedingungen können zu ihrer Gesundheit beitragen?“
- „Welche Kompetenzen schützen vor Krankheit?“



2. Gesundheitsförderung:

Antonovsky und sein Modell der Salutogenese

- Der Gesundheitszustand eines Menschen bewegt sich zwischen den Polen Gesundheit  und Krankheit .
- Krankheit gehört zum Leben, sie ist keine Abweichung von der Normalität
- Gesundheit ist ein labiler Zustand und muss immer wieder hergestellt und nachhaltig gesichert werden



2. Gesundheitsförderung:

Antonovsky und sein Modell der Salutogenese



- Um die Entstehung einer Krankheit zu betrachten muss die gesamte Lebenssituation und die soziale Umgebung einbezogen werden.
- Es gibt auf allen Daseinsebenen Faktoren /Stressoren, die krankmachende als auch gesundheitsfördernde Konsequenzen besitzen.
- Die Fähigkeit zur Bewältigung der Krisen, Spannungs- und Stresszustände bestimmt die Position auf dem Gesundheits-Krankheits-Kontinuum.



Antonovsky und sein Modell der Salutogenese



Kohärenzgefühl

Verstehbarkeit

Die Welt ist verständlich, stimmig, sicher, berechenbar und geordnet. Belastungen können verstanden und in einen übergeordneten Zusammenhang eingefügt werden

Handhabbarkeit

Es gibt eine große Zuversicht, die Herausforderungen des Lebens bewältigen zu können. Vorhandene Ressourcen können gezielt eingesetzt werden, um Krisen zu bewältigen

Sinnhaftigkeit

Das Leben und die auszuübende Aktivitäten werden als sinnvoll erachtet, Anstrengungen, die uns unseren Zielen näher bringen, lohnen sich

Säulen der Gesundheit



Gesundheit von Kindern und Jugendlichen heute



Veränderung des Krankheitsspektrums

- von akuten zu chronischen Erkrankungen
- von somatischen zu psychosomatischen/psychischen Störungen und psychosozialen Störungen

(Aktuellen Daten des KiGGS- Studie des Robert-Koch-Instituts)



Eckpunkte der Gesundheitsförderung

- Gesundheitsförderung bedeutet Schutzfaktoren aufbauen und Risikofaktoren minimieren.
- Salutogenese und Resilienzförderung sind wichtige Grundlagen der Gesundheitsförderung.
- Dabei sollen junge Menschen begleitet und unterstützt werden, ihre Entwicklung (-saufgaben) unbeschadet zu meistern.
- Die Gesundheitsförderung umfasst sowohl die Verhaltensprävention wie auch die Verhältnisprävention.
- Gesundheitsförderung bedeutet präventives Handeln, bevor es zu physischen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen kommt.
- Gesundheitsförderung muss langfristig angelegt sein.
- Wirksame Gesundheitsförderung heißt schützen, befähigen und beteiligen.



3. Angebote des Fachreferats



Fachtage und Workshops für

- „Schwer in Ordnung“
- Fordernd. Aufgedreht. Schlaflos. Umgang mit von FASD betroffenen Kindern und Jugendlichen

➤ Fachkräfte:

➤ Kinder und Jugendliche



Publikationen des Fachreferats

Kompaktwissen

- Alkohol ... voll normal?
- Körperkult



Ein gutes Glas Wein zum Essen, der Sekt zum besonderen Anlass, das gehört zu den genussvollen Seiten des Lebens. Aber Alkohol ist eine – in Deutschland weitgehend akzeptierte – Alltagsdroge. Der erste Konsum findet zumeist im Jugendalter statt. Damit junge Menschen einen angemessenen Umgang mit Alkohol lernen, brauchen sie glaubwürdige Vorbilder sowie eine Hinführung zu Selbstverantwortung durch Eltern und Pädagog/innen. ■ ■ ■



Die Zufriedenheit mit dem eigenen Aussehen ist für Mädchen und Jungen in der Pubertät von zentraler Bedeutung. Wenn das Streben nach einem perfekten Körper in den Vordergrund rückt, brauchen sie Orientierung und Unterstützung. ■ ■ ■



Publikationen des Fachreferats

Ajs-Informationen zum Thema Gesundheitsförderung

- Kinder- und Jugendgesundheit
- Suchtprävention heute
– Basics & More
- Mach mal Pause – Stressbewältigung
- Seelische Gesundheit



Publikationen

Handreichung zum Thema Bulimie und Essstörung: „Sarahs Weg“



4. Einladung zum fachlicher Austausch am 20. Mai 2021

Padlet zum Schmökern: <https://padlet.com/ajsbw1/ue9ie2bf610z5gqs>



The screenshot shows a Padlet board with the following content:

- Ihre Fragen und Gedanken zum Thema Gesundheitsförderung**
- Präsentation zum Chat**
- ajs Informationen**: AJS-Info 1 2019 WEB PDF document, AJS-Info 1 2013 Webversion PDF document.
- Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen**: Das Recht von Heranwachsenden auf ein gesundes Aufwachen, BMFSFJ - Kinderrechte im Grundgesetz, Blitzlicht: Jugendliche über Gesundheit!
- Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**: Blitzlicht: Jugendliche über Gesundheit!, BZGA, Gesundheitsförderung und Prävention b., Gesund aufwachsen.
- Salutogenese**: Kohärenz, Salutogenese: nach Antonovsky, Erklärvideo zur Salutogenese.
- Medien Resilienz**: Was ist Resilienz und wie kann sie gefördert werden?, Froehlich-Gilchoff Boreneu-Boese-Resil., DL04 Resilienz Artikel GwG.
- Videos zum Thema Resilienz**: Resilienz fördern, Resilienz fördern: Ein Mittel aller Menschen sind unerbittlich... wir nachrichten, Emmy Werner, 35er scobel Talkrunde: Was die Seele st...



„Auch das Denken schadet bisweilen der Gesundheit.“

(Aristoteles, 384 v.Chr-322)

